

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Dennis Thering und Carsten Ovens (CDU) vom 10.07.17**

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Was hat es mit den „Ausweichparkflächen für die Sommerzeit“ im Umfeld des Hamburger Flughafens auf sich?**

*Dem Vernehmen nach hat die Flughafen Hamburg GmbH zwei sogenannte Ausweichparkflächen für die Sommerreisezeit in der Nähe des Flughafens eingerichtet. Anliegern wurde mitgeteilt, dass diese daher in ihren Straßen mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen rechnen müssten und dass man sie um Entschuldigung für eventuelle Unannehmlichkeiten bitte.*

*Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:*

In den Sommermonaten Juni und Juli ist am Hamburg Airport Hauptreisezeit. Die Sommerferien in den Bundesländern Niedersachsen und Bremen sowie im Nachbarland Dänemark begannen im Jahr 2017 bereits Ende Juni, Ende Juli folgen Hamburg und Schleswig-Holstein. Auf die sommerlichen Spitzenzeiten hat sich der Hamburg Airport gut vorbereitet und zusätzliche Saisonparkflächen mit vielen weiteren Stellplätzen für Urlauberinnen und Urlauber eingerichtet. Sie befinden sich in einem Umkreis von 6 Kilometern um den Flughafen.

Hamburg Airport hat bereits frühzeitig über die starke Auslastung seiner Parkflächen informiert. In einer breit angelegten Medienkampagne hat der Flughafen auf zahlreichen Kanälen auf Deutsch und Dänisch auf die Parksituation in der Sommerreisezeit hingewiesen. Ziel dieser Informationskampagne war die Sensibilisierung für die starke Auslastung der Parkflächen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Flughafen Hamburg GmbH (FHG) wie folgt:

- 1. Tritt es zu, dass dieses Jahr eine Fläche im Gewerbegebiet „Vierenkamp“ als Ausweichparkfläche für Fluggäste genutzt wird?*

Ja, die Fläche im Vierenkamp wird wie bereits schon in den Jahren 2015 und 2016 als Ausweichstellplatz genutzt werden.

*Wenn ja,*

- a) wer ist Eigentümer dieser Fläche und welche Kosten entstehen der Flughafen Hamburg GmbH und/oder der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) durch die Nutzung?*

Eigentümer der Fläche ist der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG). Die FHG zahlt für den Zeitraum Mietkosten an den LIG.

- b) für welchen Zeitraum?*

Für den Zeitraum vom 15. Juni 2017 bis 15. August 2017 wurde die Fläche angemietet. Der Betrieb wurde am 10. Juli 2017 aufgenommen und wird nach jetziger Planung am 6. August 2017 beendet.

c) *wie viele Stellplätze stehen dort zur Verfügung?*

Es stehen 150 Stellplätze zur Verfügung.

d) *wie stellt sich die Auslastung bisher dar?*

Der Vierenkamp befüllt sich sukzessive bis zur Vollauslastung voraussichtlich am 15. Juli 2017, danach bleibt die Fläche bis zum 18. Juli 2017 voll belegt. Nach dem 18. Juli 2017 beginnt der Rückreiseverkehr und die Belegung geht nach jetziger Planung sukzessive bis zum 6. August 2017 zurück.

e) *wie erfolgt der Transfer zu den Terminals?*

Zwischen den meisten Saisonparkplätzen und den Terminals pendeln kostenlose Shuttlebusse. Um die Wartezeit möglichst kurz zu halten, werden mehrere Shuttle Routen eingerichtet. Die Shuttlebusse werden bedarfsgerecht eingesetzt. Je nach Belegung der einzelnen Parkplätze im Umfeld des Flughafens – aufgrund der Reservierungen liegen hierzu genaue Zahlen vor – wird der Busverkehr tagesgenau geplant. Der Shuttlebetrieb am Vierenkamp erfolgt aktuell mit einem Kleinbus, der nur eingesetzt wird, wenn Kundinnen und Kunden vor Ort sind oder vom Flughafen zur Fläche zurückgebracht werden. Es findet kein regelmäßiger Pendelverkehr statt.

f) *wann wurden die Anlieger des Gewerbegebiets und der umliegenden Straßen erstmalig auf welchem Wege über die diesjährige Nutzung der Fläche als Ausweichparkfläche und die damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen informiert?*

Die privaten Anliegerinnen und Anlieger wurden am 28. Juni 2017 durch ein Schreiben informiert. Der Nachbarschaftsbeauftragte hat die Briefe verteilt. Gespräche mit dem direkten gewerblichen Anlieger sind einige Wochen zuvor erfolgt.

g) *wie viele Kfz verkehren dort normalerweise durchschnittlich an einem Werktag?*

Im Garstedter Weg südwestlich des Krohnstiegs verkehrten im Jahr 2016 circa 15.000 Kraftfahrzeuge je 24 Stunden, der Schwerverkehrsanteil lag bei rund 5 Prozent.

Für die Straße Vierenkamp liegen der zuständigen Behörde keine Verkehrszahlen vor.

h) *um wie viele Kfz erhöht sich das reguläre Verkehrsaufkommen dort infolge der Nutzung der Ausweichparkfläche?*

Das reguläre Verkehrsaufkommen erhöht sich um circa 670 Fahrereignisse über den gesamten Zeitraum, dies entspricht durchschnittlich 24 Fahrereignissen pro Tag.

i) *zu welchen Tarifen können die Fluggäste die Ausweichparkfläche nutzen?*

Der Tarif beträgt 105 Euro/Woche und für jeden weiteren Tag 5 Euro.

j) *welche weiteren Unannehmlichkeiten, über das erhöhte Verkehrsaufkommen hinaus, betreffen die Anlieger?*

Keine.

2. *Tritt es zu, dass dieses Jahr die Fläche einer ehemaligen, kleinen Golfanlage der Flughafenbetriebssportgruppe, die über die Straße „Rahmoor“ angebunden ist, als Ausweichparkfläche genutzt wird?*

Ja.

*Wenn ja,*

a) *wer ist Eigentümer dieser Fläche und welche Kosten entstehen der Flughafen Hamburg GmbH und/oder der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) durch die Nutzung?*

Eigentümerin der Fläche ist die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH). Die FHG ist Erbbauberechtigte, sodass keine zusätzlichen Mietkosten anfallen.

b) *für welchen Zeitraum?*

Aktuell liegt eine behördliche Bau- und Nutzungsgenehmigung für den Zeitraum 24. Juni 2017 bis 24. August 2017 vor. Die Betriebsaufnahme erfolgte am 30. Juni 2017, Betriebsende ist am 6. August 2017.

c) *wie genau verläuft die Erschließung an das normale Straßennetz?*

Die Erschließung erfolgt über die Straßen Grotkoppelweg, Ostfalenweg und Bayernweg.

d) *wie viele Stellplätze stehen dort zur Verfügung?*

Es stehen 500 Stellplätze zur Verfügung.

e) *wie stellt sich die Auslastung bisher dar?*

Der Golfplatz befüllt sich sukzessive seit dem 30. Juni 2017 bis zur Vollaustattung voraussichtlich am 10. Juli 2017, danach bleibt die Fläche bis zum 14. Juli 2017 voll belegt. Nach dem 15. Juli 2017 beginnt der Rückreiseverkehr und die Belegung geht nach jetziger Planung sukzessive bis zum 6. August 2017 zurück.

f) *wie erfolgt der Transfer zu den Terminals?*

Zwischen den meisten Saisonparkplätzen und den Terminals pendeln kostenlose Shuttlebusse. Um die Wartezeit möglichst kurz zu halten, werden mehrere Shuttle Routen eingerichtet. Die Shuttlebusse werden bedarfsgerecht eingesetzt. Je nach Belegung der einzelnen Parkplätze im Umfeld des Flughafens – aufgrund der Reservierungen liegen hierzu genaue Zahlen vor – wird der Busverkehr tagesgenau geplant. Der Shuttlebetrieb am Golfplatz erfolgt aktuell mit Kleinbussen, die nur eingesetzt werden, wenn Kunden vor Ort sind oder vom Flughafen zur Fläche zurückgebracht werden. Es findet kein regelmäßiger Pendelverkehr statt.

g) *wann wurden die Anlieger des Gewerbegebiets und der umliegenden Straßen erstmalig auf welchem Wege über die diesjährige Nutzung der Fläche als Ausweichparkfläche und die damit verbundenen Verkehrsbeeinträchtigungen informiert?*

Die Anlieger wurden am 28. Juni 2017 durch ein Schreiben informiert. Der Nachbarchaftsbeauftragte hat die Briefe verteilt.

h) *wie viele Kfz verkehren im Rahmoor normalerweise durchschnittlich an einem Werktag?*

Für die Straße Rahmoor liegen der zuständigen Behörde keine Verkehrszahlen vor.

i) *um wie viele Kfz erhöht sich das reguläre Verkehrsaufkommen dort infolge der Nutzung der Ausweichparkfläche?*

Das reguläre Verkehrsaufkommen erhöht sich um circa 2.800 Fahrereignisse über den gesamten Zeitraum, dies entspricht durchschnittlich 74 Fahrereignissen pro Tag.

j) *welche weiteren Unannehmlichkeiten, über das erhöhte Verkehrsaufkommen hinaus, betreffen die Anlieger?*

Keine.

3. *Ausweichparkflächen für die jeweilige Sommerreisezeiten der Jahre 2011 – 2016*

a) *Welche Ausweichparkflächen wurden seit 2011 seitens der Flughafen Hamburg GmbH eingerichtet? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

b) *Wie viele Stellplätze standen auf den Ausweichflächen jeweils zur Verfügung? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

Der Flughafen Hamburg hat in den letzten Jahren Ausweichparkflächen auf eigenen internen Flächen sowie externen Flächen (zum Beispiel Norderstedt und City Nord) eingerichtet. Zusätzlich gibt es Kooperationen mit anderen Parkhausbetreibern, zum Beispiel Shopping Centern mit bestehender Parkinfrastruktur, die von den Kunden des Flughafens genutzt werden können.

Jahr	Ausweichflächen, zzgl. eigener terminalnaher Flächen und Kooperationen	Stellplatzkapazitäten auf Ausweichflächen, inkl. Zusatzflächen auf dem Flughafengelände
2011	City Nord, Südportal	2.630 Stellplätze
2012	City Nord, Südportal	2.050 Stellplätze
2013	City Nord	1.300 Stellplätze
2014	City Nord	1.540 Stellplätze
2015	City Nord, Südportal, Vierenkamp	3.100 Stellplätze
2016	City Nord, Südportal, Vierenkamp, Nordportbogen	4.350 Stellplätze
2017	Südportal, Vierenkamp, Nordportbogen, Spelterstraße, Nettelkrögen, Gutenbergring, Golfplatz	4.820 Stellplätze

c) *Wie hat sich der Auslastungsgrad der Ausweichflächen in den Jahren seit 2011 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

Die Ausweichflächen werden je nach Dauer der Betriebszeiten maximal einmal oder zweimal für maximal zwei bis vier Wochen im Sommer und Herbst bis zur Vollauslastung befüllt. In der übrigen Zeit findet kein Betrieb statt. Alle Ausweichflächen wurden in den letzten Jahren bedarfsgerecht angemietet und waren jeweils kurzzeitig vollständig ausgelastet.

4. *Wie haben sich die Pkw-Stellplatzkapazitäten am Hamburger Flughafen seit 2011 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

Der Hamburg Airport verfügt über folgende Parkinfrastruktur für das „öffentliche Parken“. Daneben stehen gesonderte Parkinfrastrukturen, zum Beispiel für Beschäftigte am Standort, zur Verfügung.

Jahr	Stellplatzkapazitäten „öffentliches Parken“, inkl. Ausweichflächen
2011	ca. 14.100 Stellplätze
2012	ca. 13.500 Stellplätze
2013	ca. 11.200 Stellplätze
2014	ca. 12.200 Stellplätze
2015	ca. 13.800 Stellplätze
2016	ca. 15.000 Stellplätze
2017	ca. 15.200 Stellplätze

5. *Wie hat sich die Auslastung der Pkw-Stellplatzkapazitäten am Hamburger Flughafen seit 2011 entwickelt? Bitte jahresweise aufschlüsseln.*

Die Auslastung in den Parkieranlagen mit entsprechender Parkhaustechnik (P1 – P9) betrug im Jahresdurchschnitt 52 Prozent im Jahr 2011, 52 Prozent im Jahr 2012, 55 Prozent im Jahr 2013, 58 Prozent im Jahr 2014, 56 Prozent im Jahr 2015 und 57 Prozent im Jahr 2016. Während der Urlaubszeit beträgt die Auslastung in der Spitzenzeit circa 95 Prozent bis hin zur Vollauslastung. Das laufende Jahr 2017 wird voraussichtlich eine ähnliche Auslastung wie das Jahr 2016 aufweisen.